



AC<sup>2</sup>

GRÜNDUNG  
WACHSTUM  
INNOVATION



AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen,  
AC<sup>2</sup> – der Gründungswettbewerb und AC<sup>2</sup> – die Wachstumsinitiative

PREISTRÄGER, KANDIDATEN UND NOMINIERTER 2018





### **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Preisträgerinnen und Preisträger,**

Innovationsfähigkeit ist in der heutigen globalisierten Welt zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor für Unternehmen und ganze Volkswirtschaften geworden. Ohne Agilität und Innovation, nicht selten auch disruptive Innovation,

ist es kaum mehr möglich, im internationalen Wettbewerb zu bestehen. Damit Nordrhein-Westfalen Innovationsträger und Garant für Wohlstand in Deutschland und Europa bleibt, brauchen wir mehr denn je neue Ideen, Erfindungen und Entwicklungen.

Solche Impulse verspreche ich mir von Gründerinnen und Gründern, die mit ihrer Kreativität, ihrem Wissen und mit neuen Geschäftsmodellen oftmals ganze Wirtschaftszweige grundlegend verändern können. Insbesondere Gründungen von technologieintensiven Unternehmen – eine Aachener Spezialität – bieten ein enormes Potenzial, um den notwendigen strukturellen Wandel der nordrhein-westfälischen Wirtschaft voranzutreiben.

Neue Technologien einzusetzen und mit Innovationen einen Markt zu erschließen, ist natürlich mit Risiken verbunden. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen sind Innovationsprozesse eine gewaltige Herausforderung, da sie meist nicht über große Entwicklungsabteilungen verfügen und ihre finanziellen Ressourcen zudem begrenzt sind.

Für Innovationen und Gründungskultur gilt gleichermaßen, dass die Politik zwar daran arbeiten kann, die Weichen richtig zu stellen und bestmögliche Bedingungen zu schaffen. Die Schlüsselrolle bei der Durchsetzung des Neuen spielen allerdings immer mutige Unternehmerinnen und Unternehmer.

Ich freue mich daher sehr, die Schirmherrschaft für die AC<sup>2</sup>-Preisverleihung übernehmen zu dürfen. Die GründerRegion Aachen und die AGIT mbH ehren mit dieser Veranstaltung Erfolg versprechende Gründungen und wachstumsorientierte sowie innovative Unternehmen. Sie alle haben maßgeblichen Anteil daran, diese Region und unser Land voranzubringen.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Andreas Pinkwart'. The signature is fluid and cursive, with a large, sweeping flourish at the end.

**Prof. Dr. Andreas Pinkwart**

Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung  
und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE TEILNEHMERIN- NEN UND TEILNEHMER,

in der Region Aachen blicken wir auf eine lange, traditionsreiche Historie zurück, die sich seit jeher durch Vielfältigkeit auszeichnet. Heute wird diese Vielfältigkeit insbesondere durch die Nähe zu unseren europäischen Nachbarn sowie die weite Forschungs- und Hochschullandschaft, die über die Grenzen hinaus hohe Anerkennung findet, getrieben. Aber auch die Unternehmerinnen und Unternehmen der Region Aachen tragen einen enormen Beitrag zu diesem vielfältigen, offenen und innovativen Umfeld bei. Auch in diesem Jahr haben wir die Ehre, ein Unternehmen aus der Region für seine Offenheit und seinen Innovationsgeist mit dem AC<sup>2</sup>-Innovationspreis auszuzeichnen. Durch die herausragenden Leistungen aller Kandidaten wird erneut das hohe Potential unserer Region deutlich.

## AC<sup>2</sup>-INNOVATIONSPREIS REGION AACHEN 2018

„Das Alte auf eine neue Weise tun – das ist Innovation.“ – dieses einfache, aber prominente Zitat des Ökonomen Joseph Alois Schumpeter passt nahezu perfekt zu dem diesjährigen Preisträger, der es geschafft hat, ein dem Handwerk zugeordnetes Geschäftsmodell in die digitale Welt zu überführen.

Der Innovationspreis setzt somit auch in diesem Jahr ein deutliches Signal an Nordrhein-Westfalen, die Bundesrepublik und die benachbarten europäischen Staaten und trägt erheblich dazu bei, die ansässigen Unternehmen und den Standort als solches national und international bekannt zu machen.

Ich wünsche dem Preisträger sowie allen Teilnehmern für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

**Stephan Pusch**  
Landrat des Kreises Heinsberg  
Vorsitzender der Jury 2018



## DER AC<sup>2</sup>-INNOVATIONSPREIS REGION AACHEN

Der Innovationspreis wird in der Region Aachen bereits seit über 20 Jahren an besonders innovative regionale Unternehmen verliehen. Für den Preis werden Produktinnovationen, innovative Dienstleistungen, Prozesse und Organisationsstrukturen ausgewählt. Eine preiswürdige Innovation trägt idealerweise zum Wachstum des Unternehmens bei, z. B. in Form von Schaffung neuer oder Erhaltung gefährdeter Arbeitsplätze, zur Erschließung neuer Märkte oder zur Steigerung des Investitionsvolumens.

Aus einer Fülle an Unternehmen mit hoch innovativen Lösungen haben Vertreter aus Wirtschaftsförderung, den Wirtschaftskammern, den Aachener Hochschulen, dem Forschungszentrum Jülich, dem VUV – Vereinigte Unternehmerverbände Aachen e.V. und der Politik zunächst eine Auswahl getroffen und für den AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen 2018 vorgeschlagen.

Eine hochkarätige Jury, der renommierte Experten zum Thema Innovation bzw. Vertreter von erfolgreichen Unternehmen sowie ein Vertreter der Verwaltungsspitzen der Region als Juryvorsitzender angehören, hat aus sechs Kandidaten den diesjährigen Preisträger ausgewählt.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jurysitzung des „AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen 2018“

## DIE JURY

### VORSITZ 2018

**Landrat Stephan Pusch,**  
Kreis Heinsberg

### WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

**Prof. Dr. Marcus Baumann,**  
Rektor der FH Aachen

**Prof. Dr. Constanze Chwallek,**  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften FH Aachen

**Dr. Frank Hees,** 2. stellvertretender Direktor Cybernetics Lab IMA/ZLW und IfU – RWTH Aachen University

**Prof. Dr. Wolfgang Marquardt,**  
Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich

**Univ.-Prof. Dr. Stefanie Paluch,**  
Lehrstuhlinhaberin Dienstleistungs- und Technologiemarketing (STM), RWTH Aachen

**Prof. Dr. Frank T. Piller,**  
Lehrstuhlinhaber Technologie- und Innovationsmanagement (TIM), RWTH Aachen

**Prof. Dr.-Ing. Thomas Ritz,**  
Leiter des mobile media & communication lab, FH Aachen

**Prof. Dr. Ernst Schmachtenberg,** Rektor der RWTH Aachen

### WIRTSCHAFT

**Johannes Aretz**  
Geschäftsführer Metallbau Aretz GmbH

**Karl-Heinz Backes,** Geschäftsführer Myrenne GmbH

**Rita Geffers,** Prokuristin Abiomed Europe GmbH

**Dr. Roman Jansen,** Specialist Engineer MHWirth GmbH

**Dipl.-Ing Markus Karbach,**  
Geschäftsführer Munters Euroform GmbH, Aachen

**Dr. Michael Klöppels,**  
Technical Manager Bösl Medizintechnik GmbH

**Dipl. Holzbau-Ing. Olaf Korr,**  
Gesellschafter-Geschäftsführer der Korr GmbH

**Gero Kronen,** Vice President Production Consumer Continental der METSÄ TISSUE GmbH

**Hartwig Marx,** Geschäftsführer Marx Automation GmbH

**Horst Wilhelm Mewis,** ehem. Geschäftsführer der Zuckerraffinerie Jülich GmbH

**Sonja Labitzke,** Geschäftsführerin Boneguard GmbH

**Dipl.-Ing. Andreas Schneider,**  
Geschäftsführer NetAachen GmbH, Aachen

**Wilfried Schneider,** Geschäftsführer Schneider Metallbau GmbH & Co. KG

**Dirk Weber,** Werksleiter Aachen der Continental Reifen Deutschland GmbH



## PREISTRÄGER

### WWM GmbH & Co. KG

Dr. Christian Coppeneur-Gülz  
Geschäftsführer



Die WWM GmbH & Co. KG wurde im Jahr 1977 von Friedhelm Gülz mit dem Geschäftszweck Messebau gegründet. Im Jahr 2005 übernahm der Wirtschaftsinformatiker Dr. Christian Coppeneur-Gülz die Geschäftsführung und formulierte mit der Vision 2020 die Führungsrolle in der Digitalisierung der Live-Kommunikations-Branche.

Aktuell nutzen über 6.000 Anwender die ganzheitliche Online-Plattform ExpoCloud®, um Messestände und Events vollständig digital zu planen, auszuführen und messbar zu machen. Im Be-

stellprozess, angelehnt an eine Online-Anzeigenschaltung, stehen die notwendigen Messesysteme kostenfrei zur Verfügung.

Über die Event Metrics Technologie können die Verantwortlichen dabei in Echtzeit – wie bei einer Website-Analyse – die Besucherströme auf der Messe analysieren und potentielle Interessenten über Google- und Facebook-Ads direkt ansprechen.

*Der AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen  
(Künstler: Dr. Rolf Jägersberg)*



## KANDIDATEN

**AiNT GmbH**

Dr. Andreas Havenith &  
Dr. John Kettler  
Geschäftsführer

Die AiNT GmbH wurde 2011 als Spin-off der RWTH Aachen und des Forschungszentrum Jülich gegründet. Zu Beginn der Geschäftstätigkeit stand die Aus- und Fortbildung im Bereich der Kerntechnik im Vordergrund. Seit 2014 entwickelt das interdisziplinäre Team von AiNT innovative Messanlagen für die Industrie und validiert diese

in einem eigenen Technikum in Stolberg. Aktuell wird eine Messanlage in Betrieb genommen, die eine zerstörungsfreie Elementanalyse von Stoffströmen oder Materialchargen ermöglicht.



Darüber hinaus werden im Kundenauftrag Anlagen für die Elementanalyse von radioaktiven Abfällen und metallischen Reststoffen konzipiert, aufgebaut und getestet. AiNT liefert hiermit einen Beitrag für den Umweltschutz durch die Identifizierung und Quantifizierung von Schadstoffen sowie die Steigerung der Ressourceneffizienz im Wertstoffkreislauf.

**Axino Solutions GmbH**

Michael E. Wallrath  
Geschäftsführer

Auf der Basis innovativer Software entwirft, implementiert und betreibt die Axino Solutions GmbH umfassende IT-Lösungen für verschiedene vertikale Märkte.

Das Verfahren Axino.IoT.FoodSafety ermöglicht erstmals, Lebensmittel im Kühlmobiliar bezüglich ihrer Produkttemperatur nicht invasiv permanent zu überwachen.



Die gemessenen Temperaturen werden über ein innovatives Low Power Network übertragen. Dadurch ist gewährleistet, dass leicht verderbliche Produkte durchgehend korrekt gekühlt werden. Dies führt zu einer Verringerung des „Food Waste“ und sichert gleichzeitig die Warenqualität.

**FWS GmbH**

Andreas Linden  
Geschäftsführer

Um einer Grundwasserbelastung landwirtschaftlicher Flächen entgegen zu wirken, entwickelt die Farm Water Solution GmbH (FWS), die sich bereits seit 2015 mit dem Vertrieb von Wasseraufbereitungsanlagen beschäftigt, innovative Kläranlagen für die landwirtschaftliche Anwendung.

Bei der neuesten Innovation handelt es sich um ein Verfahren zur Steuerung von Kläranlagen unter Berücksichtigung von Wetterprognosen. Durch die wetterabhängige Steuerung der von FWS gebauten Anlage können die stark schwankenden Abwassermengen, die durch Variabilität der Niederschlagsmenge entstehen, kontrolliert und somit reduziert werden.



Im Ergebnis wird durch die Berücksichtigung der Wetterprognosen die Ausbringungsmenge der Gülle auf die Felder reduziert, was wiederum zu einer verringerten, punktuellen Belastung des Grundwassers führt.

## KANDIDATEN



### Innolite GmbH

Dr. Christian Wenzel  
Geschäftsführer

Die Innolite GmbH wurde 2008 gegründet und ist ein produzierendes Unternehmen im Bereich der Optikfertigung. Das Produkt- bzw. Dienstleistungsspektrum umfasst den ultrapräzisen Formenbau zur Replikation von Kunststoffoptiken sowie die Entwicklung und

den Vertrieb von Ultrapräzisionsmaschinen zur Herstellung optischer Oberflächen. Als erstes Unternehmen weltweit hat die Innolite GmbH nun ein transversales Ultraschallwerkzeugsystem entwickelt, welches in der Lage ist, ultrapräzise, komplex mikrostrukturierte Formeinsätze aus Stahl zu formen. Diese können z. B. im Automobilbau, der Medizintechnik oder auch in der Konsumentenelektronik verwendet werden und haben die Innolite GmbH zum Marktführer im Bereich der Herstellung von ultrapräzisen Stahlformeinsätzen gemacht.



### mecora Medizintechnik GmbH (sphairlab GmbH)

Geschäftsführer sphairlab GmbH  
Dipl.-Ing. Jens Hutzenlaub,  
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.Ing.  
Wolfgang Hassa

Seit 1993 beschäftigt sich die Mecora Medizintechnik GmbH mit der Entwicklung und Produktion von anspruchsvollen Bauteilen im Bereich der Kunststoff-Medizintechnik. Die neueste Innovation des Unternehmens in Zusammenarbeit mit airworxx by Wolfgang Hassa ist ein mobiler Reinraum aus hochfestem Textil. Das sogenannte

sphairlab besticht nicht nur durch sein außergewöhnliches Design, sondern weist auch zahlreiche Vorteile gegenüber herkömmlichen Reinräumen auf. Durch die primäre Nutzung von Stoff als Baumaterial ist es kostengünstig, wird absolut individuell auf die vorhandene Räumlichkeiten angepasst und profitiert von schnellen Auf- und Abbauzeiten.



Dieser Schnellaufbau des Reinraums, sowie der einfache Transport eröffnen neben einer flexiblen industriellen Nutzung zudem neue Chancen als Interimslösung, gerade in Kriegs- oder Krisengebieten. Im April diesen Jahres wurde die Abteilung sphairlab in einen eigenen GmbH umgewandelt, die sich nur mit der Entwicklung und dem Bau von textilen Reinräumen beschäftigt.





Die kleinen und mittleren Unternehmen in der Region Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg sind die Basis der Beschäftigung in unserem Wirtschaftsraum.

Diese branchenübergreifend weiter zu stärken und größer zu machen ist Ziel von AC<sup>2</sup> – die Wachstumsinitiative. In diesem Jahr haben 34 wachstumsorientierte Unternehmen teilgenommen, um mit der kostenfreien Unterstützung durch einen professionellen Berater aus dem AC<sup>2</sup>-Beraternetzwerk die strategische Unternehmensplanung zu gestalten und das eigene Wachstum zu forcieren. Die ehrenamtlich tätigen Berater stellten dabei insgesamt drei Tagewerke kostenfrei zur Verfügung. Zusätzlich zu diesem Beratungsprogramm wurden den Unternehmen im Rahmen von Abendveranstaltungen interessante Vorträge zu wachstumsspezifischen Themen wie Marketing, Personal und Finanzierung angeboten.

## AC<sup>2</sup> – die Wachstumsinitiative

### Bringen Sie Ihr Unternehmenswachstum ins Rollen!

Diese Abende boten außerdem die Möglichkeit, mit anderen Unternehmern und Beratern ins Gespräch zu kommen und so neue lokale Netzwerkpartner zu finden.

Nach Abschluss der halbjährigen Wettbewerbsphase wurden die ausformulierten Wachstumspläne von jeweils zwei Gutachtern aus dem AC<sup>2</sup>-Beraternetzwerk bewertet. Die zehn aussagekräftigsten Wachstumskonzepte haben sich dann nochmals einer hochkarätig besetzten Jury präsentiert, welche die Gewinner der drei Wachstumspreise in Höhe von 1.000, 2.500 und 5.000 Euro ausgewählt hat.

Über den Wettbewerb hinaus stehen die Partnerinstitutionen der GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg den Unternehmen weiterhin begleitend zur Seite.



## PREISTRÄGER

### GNS-Electronics GmbH, Würselen

Geschäftsführung:  
Bernd Bierwisch

AC<sup>2</sup>-Berater: Karl H. Jaquemot,  
Betriebsberatung Jaquemot, Aachen



Wer ein Navigationsgerät bei Aldi kauft, wird den Namen GNS kennen, denn MEDION ist ein langjähriger Kunde des Unternehmens. Die GNS-Electronics GmbH beschäftigt sich mit der Entwicklung und Produktion von Verkehrsinformations- und Positions-Empfängern, die auf drei verschiedene Arten genutzt werden. Die bereits angesprochenen Navigationsgeräte decken den Bereich „auf der Straße ab“. Zusätzlich werden die Bereiche „in der Luft“ durch die Bereitstellung von Flugdaten sowie „auf dem Wasser“ in Form von Schiffsdaten abgedeckt, bei denen die Daten zur Verhinderung von

Kollisionen genutzt werden. Die GNS-Electronics GmbH ist 2016 aus der 1997 gegründeten Global Navigation Systems GmbH hervorgegangen und will mit dem eingereichten Wachstumsplan insbesondere den Bereich der intelligenten Sprachsteuerung ausbauen, unter anderem durch die Übernahme der Qualitätssteuerung und Zertifizierung der Sprachsteuerung Alexa von Amazon. Die Umsetzung der Wachstumsstrategie soll sich auch in der Vergrößerung der Mitarbeiterzahl von aktuell 6 auf 15 im Jahr 2021 widerspiegeln.



## 2. PREIS

### KKT Kaller Kunststoff Technik GmbH, Kall

Geschäftsführung:  
Yves Cury  
Kaufmännischer Leiter:  
Arno Caspers

AC<sup>2</sup>-Berater: Rolf Geisen, Alabon Business Development GmbH, Aachen



Das in Kall ansässige Unternehmen KKT Kaller Kunststoff Technik GmbH beschäftigt sich seit 1965 mit der Produktion und Lieferung von Kunststoffbehältern sowie Verschlüssen für die Lebensmittelbranche, die chemische Industrie und den Kosmetikbereich. 2016 wurde die KKT GmbH Teil der französischen Axiom Gruppe mit Standorten in Frankreich, Tschechien und Deutschland. Diese Übernahme war der Startschuss für eine Neuausrichtung des Wachstumsprozesses, welcher im vorgelegten Wachstumsplan ausgearbeitet wurde.

Neben der aktiven Neukundengewinnung sollen durch Prozessoptimierungen die produzierten Stückzahlen erhöht werden sowie zukünftig auch Komplettlösungen für Behälter und Verschlüsse angeboten werden. Die aktuelle Mitarbeiterzahl soll bis 2021 um 15 Mitarbeiter zunehmen und dann bei 117 Mitarbeitern liegen.



## 3. PREIS

### Euregio Office Solution Deutschland GmbH

Geschäftsführung:  
Karl Pommée  
Projektteam: Estelle, Nadia  
und Nicolas Pommée

AC<sup>2</sup>-Berater: Dr. Wolfgang Käppler, Aix Consulting, Roetgen



Die Büromöbelbranche, der die Euregio Office Solution Deutschland GmbH aus Aachen zugehörig ist, befindet sich in einem Umbruch. Neue Trends, wie das papierlose Büro oder der verstärkte Wunsch nach Flexibilität, erfordern neue Lösungen für Büromöbel. Diese Notwendigkeit hat das Familienunternehmen, welches seit 2008 in Aachen ansässig ist, erkannt. Durch den Aufbau einer eigenen Designabteilung soll die Entwicklung von neuen und innovativen Produkten vorangetrieben werden. Ein erstes Ergebnis ist ein Home-Office-System, welches dem Trend hin zu mehr Arbeitsplatzflexibilität gerecht wird. Mithilfe der Wachstumsidee will die Euregio Office Solution Deutschland GmbH drei neue Vollzeitstellen schaffen. Als feierlicher Rahmen zur Vorstellung des neuen Unternehmensprogramms in der Öffentlichkeit soll das 10-jährige Firmenjubiläum, welches in diesem Jahr stattfindet, genutzt werden.

## DIE NOMINIERTEN



**Rangee GmbH, Aachen**  
Geschäftsführung: Ulrich Mertz

AC<sup>2</sup>-Berater: Dr. Walter Karl Plesnik,  
Ingenieurbüro Dr. Plesnik GmbH, Aachen

Die Rangee GmbH wurde 2004 als Anbieter von Computerhardware gegründet. Das bestehende ausfallsichere Endgerät der Rangee GmbH soll mit der entwickelten Wachstumsstrategie um eine Software erweitert werden, welche über neue Funktionalitäten in den Bereichen Virtualisierung, Back-Up-Erstellung und Sicherheit verfügen wird. Künftig sollen alle Unternehmen angesprochen werden, die Windows-PCs und -Laptops nutzen. Die Umsetzung des Wachstumsplans erfolgt mehrphasig. Nach einer Testphase bei bestehenden Kunden, soll in einem zweiten Schritt der nationale Vertrieb über bestehende Partner forciert werden. Sobald sich das neue Produkt dort etabliert hat, soll es auch international vermarktet werden. Die Mitarbeiterzahl der Rangee GmbH soll bis 2021 um 23 Mitarbeiter ansteigen.



**INDUSTRIE SERVICE MEISEN GmbH, Eschweiler**  
Geschäftsführung: Heribert Walz  
Ansprechpartner für den Wachstumsplan:  
Sebastian Kaldenbach

AC<sup>2</sup>-Beraterin: Andrea Wiese, INDETALENTE Andrea Wiese & Bettina Thelen GbR, Eschweiler

In den vergangenen Monaten wurde die Wirtschaftsregion Aachen in der Presse oft in Verbindung mit dem Thema Elektromobilität gebracht. Der für 2030 geplante Ausstieg aus der Braunkohleförderung sowie der absehbare Anstieg von elektrischen Lösungen bildet die Grundlage für den Wachstumsplan der Industrie Service Meisen GmbH, die in Zukunft auch Ladeinfrastruktur für Elektromobilität bereitstellen will. Als Industriedienstleistungsunternehmen, das seit 1987 insbesondere in den Bereichen Krananlagen, Tore und Elektromaschinenbau aktiv ist, stellt dieser Schritt eine maßgebliche Neuausrichtung dar und soll sich auch durch Schaffung neuer Arbeitsplätze positiv auswirken.



**FilterCare GmbH, Düren**  
Geschäftsführung: Ralf Spies  
Qualitätsmanagementbeauftragte:  
Christina Terhardt

AC<sup>2</sup>-Berater: Karl-Friedrich Block,  
F. Block Neue Technik, Jülich

Die FilterCare GmbH wurde 1995 in Lohmar gegründet und zwei Jahre später vom heutigen Geschäftsführer Ralf Spies in Teilen, 2003 dann vollständig übernommen. Mit dem Einstieg von Herrn Spies in die Geschäftsführung erfolgte im Jahr 2000 auch die Verlagerung des Unternehmenssitzes in den Kreis Düren. Die FilterCare GmbH bietet neben dem Verkauf von industriellen Filterreinigungsanlagen bereits ein breit gefächertes Dienstleistungsangebot an. Um stagnierenden Umsätzen zu begegnen, soll der Dienstleistungsbereich weiter ausgebaut werden und so die Mitarbeiterzahl von aktuell 12 auf 20 bis zum Jahr 2021 steigen.



**Elektro Dohlen, Aachen**  
Geschäftsführung: Friedrich Dohlen  
Projektteam: Erika Dohlen, Marco Leiskau

AC<sup>2</sup>-Berater: Stephan Schüren,  
Unternehmensberatung Schüren GmbH, Erkelenz

Der Elektroinstallationsbetrieb Elektro Dohlen aus Aachen wurde im Jahr 2002 von Geschäftsführer Friedrich Dohlen gegründet. Im Zuge einer Nachfolgeregelung wird die Firma von einem Einzelunternehmen in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) überführt. Ein Unternehmensnachfolger steht bereits fest und gehört schon zum Team von Elektro Dohlen. Neben der Umwandlung der Rechtsform sollen auch neue Bereiche wie der Handel mit Elektroartikeln oder die Einrichtung eines Schulungsangebotes etabliert werden. Der Umzug in neue, größere und mit moderner digitaler Infrastruktur ausgestatteten Räumlichkeiten unterstreicht den erfolgreichen Neuausrichtungsprozess.



**Broeker GmbH, Aachen**  
Geschäftsführung: Jürgen Bröker

AC<sup>2</sup>-Berater: Frank Bärmann,  
conpublica content & pr agentur, Heinsberg

Mit seiner Cloud-Software „CORGOS“ ist die Broeker GmbH aktuell auf Autismus-Therapiezentren (ATZ) spezialisiert. Durch das Bundesteilhabegesetz aus dem Jahr 2016 sind die Dienstleistungen für betreutes Wohnen verstärkt in den Fokus unserer Gesellschaft gerückt. Zudem haben sich die Anforderungen an diese Branche verändert und die Dokumentation der Arbeiten im Bereich des betreuten Wohnens sowie die Abrechnung über das Internet ist zur Herausforderung für viele Dienstleister geworden. An dieser Stelle setzt die im Jahre 2008 gegründete Broeker GmbH an und will die CORGOS-Plattform für alle Organisationen bereitstellen, die betreutes Wohnen anbieten. Zur Realisierung des Wachstumsplans ist der Einstieg eines neuen Gesellschafters geplant, der zugleich auch als Unternehmensnachfolger aufgebaut werden soll.

**Binger[Media]** **Binger Media, Düren**  
Geschäftsführung: Damian Binger

AC<sup>2</sup>-Berater: Andree Brüning, anders.beraten GmbH, Aachen

Damian Binger beschäftigt sich mit seinem Unternehmen Binger Media seit 2009 mit Dienstleistungen für Verlagshäuser. Dabei hat er sich seit seiner Gründung insbesondere auf die Anzeigenakquise sowie Projektbetreuung für medizinische Fachmagazine und Patientenjournale spezialisiert. Die Kernkompetenz des gelernten Verlagskaufmanns sowie Diplomkaufmanns für Marketing und Gesundheitsmanagement liegt dabei im Bereich Sales. Die Wachstumsidee von Binger Media liegt in der Ausdifferenzierung des Portfolios in vier neue Bereiche: Binger Sales, Binger Consult, Binger Create, Binger Communicate. Neben dem Sales Bereich, der wie bisher die Akquise von Anzeigen und Veröffentlichungen umfasst, soll die Analyse des IST-Zustandes der Kunden (Consult) betrachtet werden. Zusätzlich will Binger Media künftig die bestmögliche optische (Create) sowie redaktionelle Erscheinung (Communicate) umsetzen. Die Mitarbeiterzahl soll bis zum Jahr 2021 auf drei ansteigen.



**aixITem GmbH, Eschweiler**  
Geschäftsführung:  
Harry Studer, Alexander Willkomm

AC<sup>2</sup>-Berater: Dr. Farshad Feyzi,  
Technisch-Wirtschaftliche Beratung, Aachen

Die auf individuelle Softwareentwicklung spezialisierte aixITem GmbH wurde 1997 gegründet. Bedingt durch technische Neuerungen sowie die hohe Entwicklungsdynamik in der Softwarebranche befindet sich das Unternehmen im ständigen Umbruch. Im Rahmen der Wachstumsinitiative wurde nun nicht nur die geplante schrittweise Unternehmensübergabe von Herrn Studer an Herr Willkomm vorbereitet, sondern auch das Angebotsportfolio überarbeitet. Das Dienstleistungsangebot soll gestrafft und für Neukunden deutlich transparenter gemacht werden. Darüber hinaus sollen neue Kundengruppen erschlossen werden, um die Abhängigkeit von wenigen umsatzstarken Einzelkunden zu minimieren.

## DIE JURY-MITGLIEDER

- **Dr. Oliver Grün**, GRÜN Software AG
- **Dr. Otfried Guillaume**, Rechtsanwälte SINA-MAASSEN
- **Alexander Kalawrytinios**, PALLAS Oberflächentechnik GmbH & Co. KG
- **Bernhard Kugel**, S-UBG Aktiengesellschaft Unternehmensbeteiligungsgesellschaft
- **Gabriele Neumann**, Karls-Apotheke, Inh. Gabriele Neumann e.Kf.
- **Michael Nobis**, Nobis Printen e.K.
- **Erich B. Peterhoff**, gepe Sicherheitsdienste Peterhoff GmbH, gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH
- **Thomas Roth**, Gölz GmbH
- **Martin Schroer**, ENE'T GmbH





## AC<sup>2</sup> – DER GRÜNDUNGSWETTBEWERB BRINGEN SIE IHRE UNTERNEHMENS- GRÜNDUNG INS ROLLEN!

Eine erfolgreiche Unternehmerkarriere startet mit dem ersten Schritt – der Formulierung eines tragfähigen Businessplans.

Mit der Teilnahme am branchenübergreifenden Businessplanwettbewerb AC<sup>2</sup> – der Gründungswettbewerb haben 198 Gründungsinteressierte mit insgesamt 120 Gründungsideen die Chance genutzt, diesen ersten wichtigen Schritt umzusetzen.

Den Teilnehmern stand dabei auf Wunsch ein kostenfreier persönlicher Mentor aus dem ehrenamtlichen AC<sup>2</sup>-Beraternetzwerk zur Seite. Bei speziellen Fragen konnten zusätzlich weitere Experten aus dem AC<sup>2</sup>-Beraternetzwerk mit einbezogen werden. Regelmäßig stattfindende Gründerabende boten darüber hinaus interessante Fachvorträge zu gründungsrelevanten Themen

sowie die Möglichkeit zur Vernetzung mit anderen Existenzgründern, Unternehmern und Beratern.

Zu ihren 40 eingereichten Geschäftsplänen erhielten die Teilnehmer bis zu vier unabhängige schriftliche Feedbacks, erstellt durch Mitglieder aus dem AC<sup>2</sup>-Beraternetzwerk. Die zehn Gründerteams mit den aussichtsreichsten Businessplänen haben sich darüber hinaus einer hochkarätig besetzten Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft gestellt, welche die Gewinner der Geldpreise in Höhe von 5.000, 7.500 und 10.000 Euro ausgewählt hat. Über den Wettbewerb hinaus werden die Existenzgründer von den Partnerinstitutionen in der GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg weiter betreut.



### PREISTRÄGER

innoVitro GmbH, Jülich

Gründerteam:  
Dr. Matthias Goßmann, Peter Linder

AC<sup>2</sup>-Mentor: F. Block Neue Technik, Jülich



Mit Hilfe der vom Gründerteam selbst entwickelten und patentierten CellDrum-Technologie zur Messung von Zellkräften sollen zukünftig Tierversuche bei der Erforschung neuer Medikamente entbehrlich werden. Bei der Erfindung handelt sich um ein künstliches Herzmuskelgewebe aus stammzell-abgeleiteten, menschlichen Herzzellen und einer Trägermembran aus Spezialsilikon, die zusammen die Eigenschaften von menschlichem Herzmuskelgewebe in hoher Präzision widerspiegeln. Die Forschung an neuen, innovativen Medikamenten ist ein Multi-Milliarden-Markt mit zweistel-

ligen Wachstumsraten. Ziel der Gründer ist es, die Herstellung und den Vertrieb der für die Messung erforderlichen Verbrauchsmittel zu übernehmen. Die Herstellung des erforderlichen Messgerätes erfolgt durch den Kooperationspartner Nanion Technologies.

Das Gründerteam besteht aus dem Biotechnologen und Chemiker Dr. Matthias Goßmann und Biomediziner Peter Linder. Die innoVitro GmbH wurde als Spin-off der FH-Aachen gegründet. Der Firmensitz befindet sich in Jülich.



## 2. PREIS spotilike, Weilerswist

Gründerteam:  
Andreas Fiacco,  
Christian Herrmann



AC<sup>2</sup>-Mentorin: Natalia Wiechowski, Aix ABC |  
Unternehmenskommunikation 2.0 UG (haftungsbeschränkt), Aachen

Spotilike unterstützt lokale Geschäfte bei der Digitalisierung und stärkt sie im Wettbewerb mit dem Online-Handel sowie internationalen Ketten. Die lokalen Geschäfte werden unter anderem mittels „Location Based Marketing“ in die Lage versetzt, die Frequenz im eigenen Geschäft und gemeinschaftlich in der gesamten Stadt beziehungsweise Region zu erhöhen. Neben der selbstständig entwickelten Marketing-App greift Spotilike auch auf bestehende Kanäle zurück (z. B. facebook.com) und bietet in diesen Kanälen standardisierte Dienstleistungen an. Eine Basis-Version der App soll dauerhaft kostenlos angeboten werden, um bei den Endkonsumenten eine hohe Marktdurchdringung sicherzustellen. Spezielle Werbeaktivitäten, wie beispielsweise das Auspielen eines digitalen Flyers an zentralen Plätzen, werden in einer kostenpflichtigen Version der App angeboten.

Das Gründerteam besteht aus den Kaufleuten Andreas Fiacco und Christian Herrmann.



## 3. PREIS KompetenzDemenz UG (haftungsbeschränkt), Jülich

Gründerteam:  
Dr. med. Peter Heinen,  
Christiane Seidenspinner



AC<sup>2</sup>-Mentorin: Bettina Thelen, INDETALENTE Andrea Wiese & Bettina Thelen GbR, Eschweiler

Mit der Kombination Ergotherapie und Neurologie bietet das Gründerteam ein individualisiertes und von einem auf Demenz spezialisierten Neurologen begleitetes Training zur Unterstützung und Optimierung der Alltagskompetenzen bei den Betroffenen vor Ort. Das steigert die Lebensqualität der Menschen mit Demenz, die Lebensqualität ihrer Angehörigen und/oder des Pflegepersonals. Ziel ist es, den Betroffenen so lange es geht ein Leben im häuslichen Umfeld zu ermöglichen. Das Dienstleistungsangebot setzt sich aus einer Grundleistung, die z. B. Besuche durch den Therapeuten und einen individuellen Therapieplan beinhaltet und Zusatzleistungen, wie z. B. die telefonische Betreuung durch einen Demenzspezialisten, zusammen. Die Grundleistung soll als niederschwelliges Betreuungsangebot anerkannt werden, so dass die Kosten über die Pflegekassen der Kunden abgegolten werden können.

Das Gründerteam setzt sich aus der Kauffrau Christiane Seidenspinner und dem Mediziner Dr. med. Peter Heinen zusammen.

## DIE NOMINIERTEN



**häuslePOWER**

### häuslePOWER, Aachen

Gründerin: Anne Albrecht  
AC<sup>2</sup>-Mentorin: Nina Scheiter,  
Nora Scheiter Nina Scheiter GbR, Alsdorf

Bei häuslePOWER handelt es sich um ein digitales Informationsprodukt das private Bauherren an ihrem Entschluss zum Eigenheim abholt und durch die komplette Planungs- und Bauphase begleitet. Viele Bauherrenfamilien wissen zu Beginn ihres Eigenheimprojektes nicht, wo sie anfangen sollen und sind überfordert mit den vielen Aufgaben. Sobald nach einer meist zu kurzen Planung der Bau startet, beginnen schnell die Probleme, was nicht selten zum Scheitern einer Beziehung oder zur Bedrohung der Existenz durch unerwartete Kostensteigerungen führt. Durch die Teilnahme an Online-Kursen erlangen die Kunden eigenes Wissen und können so mit Weitsicht den Planungs- und Bauprozess aktiv mitgestalten. Als Zielgruppe sollen alle Hausbauer oder -Sanierer adressiert werden, die sich vorab fundiert informieren wollen, ohne unnötig viel Zeit und Mühe investieren zu müssen. Der Markt umfasst jährlich rund 150.000 genehmigte Bauvorhaben in der genannten Zielgruppe.



### ThingGuard, Würselen

Gründerteam: Dr. Daniel Catrein, Dr. Uwe Horn  
AC<sup>2</sup>-Mentor: Dr. Walter Karl Plesnik,  
Ingenieurbüro Dr. Plesnik GmbH, Aachen

Die Internet-of-Things (IoT)-Lösung „ThingGuard“ ermöglicht ein einheitliches, umfassendes und automatisiertes Sicherheitsmanagement für die Vernetzung von Maschinen. Heutige zentrale Firewalls haben den Nachteil, dass wenn sie einmal überwunden sind, alle dahinterliegenden Geräte schutzlos sind. ThingGuard baut hingegen auf einer verteilten Micro-Firewall-Architektur auf, wodurch jedes Gerät seine eigene Micro-Firewall erhält. Erfahrungsgemäß scheitern IoT-Projekte häufig an mangelnder Zusammenarbeit zwischen der Firmen-IT und den IoT-Nutzern. Grund dafür sind unterschiedliche Betriebsabläufe, unterschiedliche Technologien und eine unterschiedliche „Sprache“ in diesen Bereichen. Die ThingGuard-Plattform sorgt für eine reibungslose Zusammenarbeit dieser beiden Bereiche. Als Vertriebsweg sollen Systemintegratoren und Distributoren genutzt werden. Zielmärkte sind „IoT-Security“ und „Next Generation Firewalls“.



### dyvelop, Aachen

Gründerin: Dr. rer. nat. Anna Lea Dyckhoff  
AC<sup>2</sup>-Mentor: Ansgar Böttcher,  
Keep Web Simple, Stolberg

Die Geschäftsidee von dyvelop umfasst beratende Dienstleistungen zum Thema „Online-Kundenerlebnis“ mit Methoden zur Messung, Analyse und Optimierung der Webpräsenz. Mittelständische Online-Shops, vornehmlich im Raum Aachen, der Euregio, Köln und Düsseldorf, sollen zur Bedienbarkeit (Usability) ihres Online-Shops beraten werden, so dass die positive Wahrnehmung des gesamten Einkauf-Erlebnisses der Kunden (UX = User Experience) gesteigert wird. Große E-Commerce-Unternehmen setzen schon lange auf UX-Research und UX-Design. Ihr Erfolg führt dazu, dass auch in Deutschland die Nachfrage nach Spezialisten in diesem Bereich wächst. Die Diskrepanz zwischen Online-Shop-Abbruchquoten von 97 Prozent und Untersuchungsergebnissen die nahe legen, dass 40 Prozent der Shop-Besucher sich dennoch vorstellen könnten zu kaufen, ist enorm und zeigt das große Optimierungspotenzial in diesem Bereich. Das Dienstleistungsangebot von dyvelop soll in erster Linie online beworben werden.



### DOCK 5, Düren

Gründer: Tim Hendrics  
AC<sup>2</sup>-Mentor: Daniel Kubitzka,  
Steuerberater Kubitzka, Düren

Unter dem Label „DOCK5“ wird am Badensee Düren-Gürzenich der saisonale Seilbahnbetrieb an einer 6- und 2-Mastanlage zum Wakeboard- und Wasserskifahren als sportliche Dienstleistung angeboten. Ein Shop mit passender sportlicher Ausrüstung und ein gastronomisches Angebot runden die Geschäftsidee des Gründers ab. Das große Interesse an den Sportarten Wakeboard und Wasserski in Deutschland wird durch die Tatsache, dass sich circa ein Viertel aller weltweit betriebenen Seilbahn-Anlagen in Deutschland befinden und diese rentabel wirtschaften können, verdeutlicht. Zudem befindet sich die Sportart Wakeboarden auf der Warteliste des IOC mit optimalen Voraussetzungen, in den Kreis der olympischen Sportarten aufgenommen zu werden. Der Vertrieb umfasst Direkt-Marketing-Maßnahmen und eine stets aktualisierte Homepage. Interaktive Unternehmensprofile in Social-Media-Plattformen sollen zusätzlich zur zielgruppenspezifischen Kundenkommunikation und Außerdarstellung genutzt werden.



### PRM – Professional Relationship Management, Übach-Palenberg

Gründer: Andreas Schrader

AC<sup>2</sup>-Mentor: Karl H. Jaquemot,  
Betriebsberatung Jaquemot, Aachen

Ziel des Gründers ist es, Unternehmen durch operative und strategische Unterstützung bei Prozessoptimierungen in den Bereichen Personal, Vertrieb und Einkauf für die Zukunft erfolgreicher und effektiver aufzustellen. Schwerpunkt in allen Bereichen ist die Implementierung einer strukturierten Verhandlungsmethodik, die auf die jeweiligen Besonderheiten angepasst werden kann. Somit wird der Verhandlungsprozess klar strukturiert und in die entsprechenden Prozesse eingebunden. Die Zielgruppen bilden die Human Resources- (HR), Einkaufs- und Vertriebsabteilungen von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) sowie Start-ups, die Optimierungsbedarf im Verhandlungsprozess haben. In einer zweiten Ausbaustufe des Unternehmens ist geplant, Privatpersonen aktiv bei ihrer persönlichen Karriereplanung und -entwicklung zu beraten und zu schulen. Diese Dienstleistung soll zu rund 75 Prozent online angeboten werden und adressiert daher einen sehr breiten Markt.



### Konditorei & Café Tortenwald, Herzogenrath

Gründerin: Jana Verena Steinröx

AC<sup>2</sup>-Mentor: Karl H. Jaquemot,  
Betriebsberatung Jaquemot, Aachen

Die Gründerin beabsichtigt in Herzogenrath das gemütliche „Konditorei-Café Tortenwald“ im französischen Stil zum Abschalten und Genießen zu eröffnen. Das Sortiment soll sowohl klassisch-traditionelle als auch moderne Konditoreiprodukte von bester Qualität umfassen. Das Herstellen der Konditoreiwaren soll in der haus-eigenen Backstube mit viel Leidenschaft und Akkuratess erfolgen. Die Produkte werden sowohl zum Verzehr im Café als auch „to go“ verkauft und einige Produkte werden zudem online angeboten. 3D-modellierte Festtagstorten können auf Wunsch zum Kunden geliefert werden. Außerdem ist ein B2B-Verkauf an verschiedene andere Cafés, Hotels sowie Restaurants und Eisdielen im näheren Umkreis des Unternehmens beabsichtigt. Einen Mehrwert für Gäste mit Kleinkindern stellen darüber hinaus die vom Gastraum separierte geräumige Kids-and-Babyzone („Spielecke“) mit diversem Spielmaterial sowie eine buchbare Kinderbetreuung dar.



### TorqueWerk, Aachen

Gründerteam: Tobias Berthold, Tobias Lange,  
Dr. Jan-Dirk Reimers, Claude Weiss  
AC<sup>2</sup>-Mentorin: Katrin Knörrich,  
Agentur für dynamisches Marketing, Aachen

Die Geschäftsidee von TorqueWerk ist es, modulare Segmentmotoren als skalierbare Elektroantriebe für industrielle Anwendungen auszulegen, zu entwickeln, zu industrialisieren und zu fertigen. Bei derzeit am Markt verfügbaren Lösungen bestehen Probleme bei der Skalierbarkeit, der Variantenkomplexität sowie der Systemintegration von elektrischen Antrieben. Durch die Verwendung von neuen modularen Systemschnittstellen werden Skaleneffekte sowohl für den Anwender der Motoren als auch für den Hersteller ermöglicht. Somit wird die kostengünstige Integration von Elektromotoren in Maschinensysteme auch mit geringeren Stückzahlen lösbar. Der Vertrieb wird in den ersten vier Jahren zunächst für alle Sparten durch einen Direktvertrieb erfolgen. Später werden für den Komponenten- und Produktvertrieb zusätzlich Distributoren eingebunden, die helfen sollen, den Bereich Katalogantriebe auszuweiten.

### DIE JURY-MITGLIEDER

- **Alice Brammertz**, Brammertz GmbH
- **Monika Frings**, FRITAX GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- **Stefan Fritz**, Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH
- **Andera Gadeib**, Dialego AG
- **Prof. Dr. Johannes Gartzten**, Ehemaliger Institutsleiter, FH Aachen
- **Marco Herwartz**, Elektro Herwartz GmbH
- **Alexander Houben**, JHT Jakobs-Houben Technologie GmbH
- **Renate Persigehl**, Vorstand in Ruhe, Sparkasse Düren
- **Wolf-Joachim Werth**, Plan-Treu Steuerberatungs GmbH



## Impressum

Herausgeber:  
GründerRegion Aachen  
Theaterstraße 6–10  
52062 Aachen

AGIT mbH  
Aachener Gesellschaft für Innovation  
und Technologietransfer  
Dennewartstraße 25–27  
52068 Aachen

Verantwortlich:  
Christian Laudenberg, GründerRegion Aachen  
Dr. Lothar Mahnke, AGIT mbH

Redaktion:  
Peter Hütter, GründerRegion Aachen  
Christina Jansen, GründerRegion Aachen  
Peter Kampmeier, GründerRegion Aachen  
Katrin Mickartz, AGIT mbH

Aachen, Juni 2018

Mit freundlicher Unterstützung durch:



**AGIT mbH**

Aachener Gesellschaft für  
Innovation und Technologietransfer  
Dennewartstr. 25 – 27  
52068 Aachen  
0049 (0)241/963-0  
info@agit.de  
www.agit.de  
www.innovationspreis-region-aachen.de

**GründerRegion Aachen**

Theaterstr. 6 – 10  
52062 Aachen  
0049 (0)241 4460-350  
info@gruenderregion.de  
www.gruenderregion.de

